

753-2-12

Verordnung über die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern zum Zwecke der Trinkwasserversorgung (Oberflächenwasserverordnung - OWassVO M-V)

Vom 24. April 1997

Fundstelle: GVOBl. M-V 1997, S. 195

Geltungsbeginn: 1.1.2005, Geltungsende: 23.12.2007

Änderungen

Befristung angefügt durch Artikel 3 Abs. 2 der Verordnung vom 22. Dezember 2003 (GVOBl. M-V 2004 S. 14)

Aufgrund des § 2 Abs. 3 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 30. November 1992 (GVOBl. M-V S. 669), geändert durch Gesetz vom 2. März 1993 (GVOBl. M-V S. 178), verordnet das Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Umwelt:

§ 1

Zweck der Verordnung

Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie 75/440/EWG des Rates vom 16. Juni 1975 über die Qualitätsanforderungen an Oberflächenwasser für die Trinkwassergewinnung in den Mitgliedstaaten (ABl. EG Nr. L 194 S. 34) sowie der Richtlinie 79/869/EWG des Rates vom 9. Oktober 1979 über die Meßmethoden sowie über die Häufigkeit der Probeentnahmen und der Analysen des Oberflächenwassers für die Trinkwassergewinnung in den Mitgliedstaaten (ABl. EG L 271 S. 44).

§ 2

Erlaubniserteilung

Eine Erlaubnis oder eine Bewilligung zur Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern und Gewässerteilen für die öffentliche Wasserversorgung darf nur erteilt werden, wenn eine Aufbereitung erfolgt, die je nach Einstufung der Gewässerqualität gemäß Anlage 2 mindestens den entsprechenden Standardaufbereitungsverfahren nach Anlage 1 entspricht. Weitere auf Bundes- und Landesrecht beruhende Anforderungen bleiben unberührt.

§ 3

Qualitätsanforderungen und Untersuchungshäufigkeiten

Die Qualitätsanforderungen gemäß Anlage 2 und die Untersuchungshäufigkeiten sind nach den Vorschriften des Artikels 5 der Richtlinie 75/440/EWG sowie der Artikel 3 bis 7 der Richtlinie 79/869/EWG zu ermitteln.

§ 4

Ausnahmen

Abweichungen von den Anforderungen des § 2 sind nur zulässig, wenn

das entnommene Wasser durch Mischung oder Aufbereitung eine Qualität erhält, die den Anforderungen für Trinkwasser entspricht,

für die in Anlage 2 mit "(O)" gekennzeichneten Parameter, wenn außergewöhnliche meteorologische oder geographische Verhältnisse vorliegen,

die in Anlage 2 festgelegten Werte aufgrund natürlicher Anreicherungen überschritten werden,

bei Seen mit einer Tiefe bis zu 20 Meter und praktisch stehendem Gewässer, in denen die Erneuerung des Wassers mehr als ein Jahr in Anspruch nimmt und in die keine Abwässer eingeleitet werden, für die in Anlage 2 mit "*" gekennzeichneten Parameter.

Abweichungen gemäß Satz 1 entbinden in keinem Fall von zwingenden Erfordernissen zum Schutz vor Gesundheitsgefahren.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Schwerin, den .24. April 1997

Die Ministerin für Bau,
Landesentwicklung und Umwelt
In Vertretung
Dr. Ulrich Mann

Anlage 1

Definition der Standardaufbereitungsverfahren zur Aufbereitung von Oberflächenwasser der Kategorien A 1, A 2 und A 3 zu Trinkwasser

Kategorie A 1:

Einfache physikalische Aufbereitung und Entkeimung, z.B. Schnellfiltration und Entkeimung.

Kategorie A 2:

Normale physikalische und chemische Aufbereitung und Entkeimung, z.B. Verchlörung, Koagulation, Flockung, Dekantierung, Filtration und Entkeimung (Nachchlörung).

Kategorie A 3:

Physikalische und verfeinerte chemische Aufbereitung, Oxidation, Adsorption und Entkeimung, z.B. Brechpunkt-Chlorung, Koagulation, Flockung, Dekantierung, Filtration, Oxidation, Adsorption (Aktivkohle), Entkeimung (Ozon, Nachchlörung).

Anlage 2

Qualitäten von zur Trinkwassergewinnung bestimmten Oberflächenwasser

Parameter

A 1

G
A 1

I
A 2

G
A 2

I
A 3

G
A 3

I

1
pH
6,5-8,5
5,5-9
5,5-9

2
Färbung (nach einfachem Filtern)
mg/l Pt-Skala
10
20 (O)
50
100 (O)
50
200 (O)

3
Suspendierte Stoffe insgesamt
mg/l MES
25

4
Temperatur
° C
22
25 (O)
22
25 (O)
22
25 (O)

5
Leitfähigkeit
m s/cm-1 a 20°

1000
1000
1000

6
Geruch
(Verdünnungsfaktor bei 25 ° C
3
10
20

7 *)
Nitrate
mg/l NO₃
25
50 (O)
50 (O)
50 (O)

8 1)
Fluoride
mg/l F
0,7/1
1,5
0,7/1,7
0,7/1,7

9
Gesamtes extrahierbares organisches Chlor
mg/Cl

10 *)
Eisen (gelöst)
mg/l Fe
0,1
0,3
1
2
1

11 *)
Mangan
mg/l Mn
0,05
0,1
1

12
Kupfer
mg/l Cu
0,02

0,05 (O)
0,05
1

13
Zink
mg/l Zn
0,5
3
1
5
1
5

14
Bor
mg/l B
1
1
1

15
Beryllium
mg/l Be

16
Kobalt
mg/l Co

17
Nickel
mg/l Ni

18
Vanadium
mg/l V

19
Arsen
mg/l As
0,01
0,05
0,05
0,05
0,1

20
Kadium
mg/l Cd
0,001
0,005

0,001
0,005
0,001
0,005

21
Chrom gesamt
mg/l Cr
0,05
0,05
0,05

22
Blei
mg/l Pb
0,05
0,05
0,05

23
Selen
mg/l Se
0,01
0,01
0,01

24
Quecksilber
mg/l Hg
0,0005
0,001
0,0005
0,001
0,0005
0,001

25
Barium
mg/l Ba
0,1
1
1

26
Zyanide
mg/l CN
0,05
0,05
0,05

27

Sulfate
mg/l SO₄
150
250
150
250 (O)
150
250 (O)

28
Chloride
mg/l Cl
200
200
200

29
Grenzflächenaktive Stoffe
mg/l (Laurylsulfat)
2,0
0,2
0,5

30 *) 2)
Phosphate
mg/l P₂ O₅
0,4
0,7
0,7

31
Phenole (Phenolzahl) p-Nitroanilin 4 Aminoantipyrin
mg/C₆ H₅ OH
0,001
0,001
0,005
0,01
0,1

32
Gelöste oder emulgierte Kohlenwasserstoffe (nach Extraktion durch Petroläther)
mg/l
0,05
0,2
0,5
1

33
Polyzyklische Aromate
mg/l
0,0002

0,0002
0,001

34
Pestizide - Summe (Parathion, HCH, Dieldrin)
mg/l
0,001
0,0025
0,005

35 *)
Chemischer Sauerstoffbed. (CSB)
mg/l O₂
30

36 *)
Sättigung m. verd. Sauerstoff
% O₂
> 70
> 50
> 30

37 *)
Biochemischer Sauerstoffbedarf bei 20 ° C ohne Nitrierung (BSB₅)
mg/l O₂
< 3
< 5
< 7

38
Kjeldahl-Stickstoff (außer NO₃)
mg/l N
1
2
3

39
Ammoniak
mg/l NH₄
0,05
1
1,5
2
4 (O)

40
Organischer Kohlenstoff gesamt
mg/l C

42
Organischer Kohlenstoff nach Flockung und Membranfiltration (5m m) TOC

mg/l C

43

Gesamt-Coli 37 ° C

/100 ml

50

5000

50 000

44

Coli faecalis

/100 ml

20

2000

20 000

45

Streptococcus faecalis

/100 ml

20

1000

10 000

46

Salmonellen

nicht nachweisbar in 5000 ml

nicht nachweisbar in 1000 ml

I = (imperativ) = zwingender Wert

G = (guide) = Leitwert

O) = außergewöhnliche klimatische oder geographische Verhältnisse

Wortlaut: " Abweichungen von dieser Richtlinie sind nur zulässig:...

d) bei Oberflächenwasser von Seen mit geringer Tiefe und praktisch stehendem Wasser für bestimmte in der Tabelle in Anlage 2 durch ein Sternchen gekennzeichnete Parameter, wobei diese Abweichung nur für Seen mit einer Tiefe von nicht mehr als 20 m gilt, bei denen die Erneuerung des Wassers mehr als ein Jahr in Anspruch nimmt und in die keine Abwässer abfließen."

*) = siehe Artikel 8 Buchstabe d) der Richtlinie 75/744/EWG vom 16. Juni 1975

1) Die angegebenen Werte stellen entsprechend der durchschnittlichen Jahrestemperatur festgelegten Höchstgrenzen dar (hohe und niedrige Temperatur).

2) Dieser Parameter wird aufgenommen, um den ökologischen Erfordernissen bestimmter Umweltmedien zu genügen.